



## STUBE-Studientag Gesellschaft und Umwelt

# 40 Jahre Fairer Handel - ein Erfolgsmodell im Kampf um Gerechtigkeit?

Samstag, 30. September 2017,  
Handwerkerhof Nürnberg  
Nürnberg

EineWelt

## Gemeinsam für eine gerechte und nachhaltige Zukunft!

Der Faire Handel ist seit vielen Jahren in Deutschland bekannt. Weltläden gibt es in vielen Städten; sie sind bei vielen Menschen sehr beliebt, um Kaffee, Tee, Schokolade und vieles mehr aus einer gerechten und ökologisch vernünftigen Produktion angeboten werden.

Die Waren sind teurer als vergleichbare Konsumgüter aus dem Supermarkt – allerdings bieten sie in der Regel hohe Qualität und ein ruhiges Gewissen.

Im Studientag werden wir uns ansehen, wie das mit dem Fairen Handel bei uns losging und wie sich die Weltladenbewe-

gung entwickelt hat. Vor allem aber werden wir uns informieren über die dahinter stehenden Überlegungen und Konzepte: werden die Produzenten besser bezahlt und sind die Produktionsbedingungen wirklich gesünder? Wie unterstützt der Faire Handel mit den höheren Zahlungen an die Produzenten und die Erzeugergemeinschaft? Wie kann die gerechte Bezahlung für die Waren zur Entwicklung einer Region oder eines Landes beitragen? Hinter den verschiedenen Konzeptionen stecken wirtschaftswissenschaftliche Ideen und Theorien, die sich um Teilhabe

an den Märkten und die Unterstützung der Bedürftigen drehen.

Am Ende des Studientages werden wir offene Fragen klären, aber auch überlegen, wie das Gelernte und Erfahrene in den Zivilgesellschaften der Herkunftsländer und -regionen umsetzbar ist.

Um die Geschichte und die Gegenwart des Fairen Handels besser zu verstehen, werden wir uns den "Lorenzer Laden" (LoLa) in Nürnberg ansehen.

Herzliche Einladung zu diesem Studientag!

Samstag, 30.9.2017

- 9.30 Ankommen, Kaffee, Begrüßung
- 10.00 1. Arbeitseinheit: Die Ursprünge des Fairen Handels, Historische Entwicklung, Konzepte, Hintergründe mit Input, Gruppenarbeit und Diskussion
- 12.30 Mittagspause
- 13.15 Kleiner Spaziergang rund um die Lorenzkirche und zum Lorenzer Laden (LoLa), einem Nürnberger Weltladen
- 14.00 2. Arbeitseinheit: wie kann ich mich selbst für die Idee des Fairen Handels einsetzen, welche Produkte aus dem Fairen Handel kann ich mir leisten? Wie kann ich das Gelernte und Erfahrene zuhause in der Zivilgesellschaft umsetzen? Input, Gruppenarbeit und Diskussion
- 16.00 Abschlussdiskussion
- 16.30 Evaluierung und Verabschiedung

### Die Referierenden

**Dr. Markus Raschke**, Bildungsreferent im FAIR Hhandelshaus Amperpettenbach. Hat seine Promotion zum Fairen Handel geschrieben und ist ein exzellenter Kenner des Fairen Handels und dessen Hintergründe.

Weitere Infos, Online-Anmeldung und Teilnahmebedingungen auf [www.stube-bayern.de](http://www.stube-bayern.de)



gefördert aus Mitteln von



# STUBE BAYERN

Mission EineWelt  
STUBE Bayern  
Königstraße 64, 90402 Nürnberg  
Telefon: 0911 36 672 15  
Fax: 0911 36 672 19  
[stube@mission-einewelt.de](mailto:stube@mission-einewelt.de)  
[www.stube-bayern.de](http://www.stube-bayern.de)